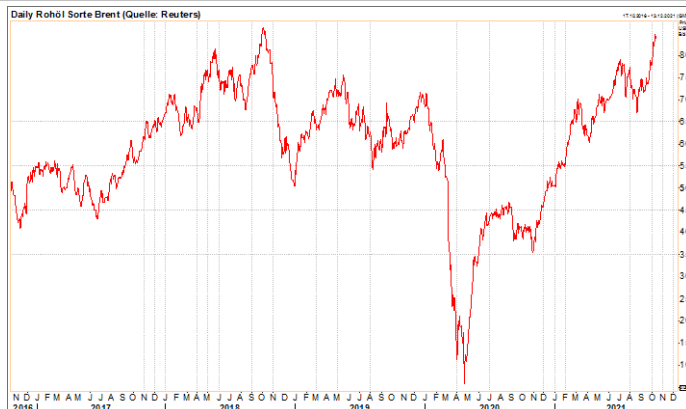
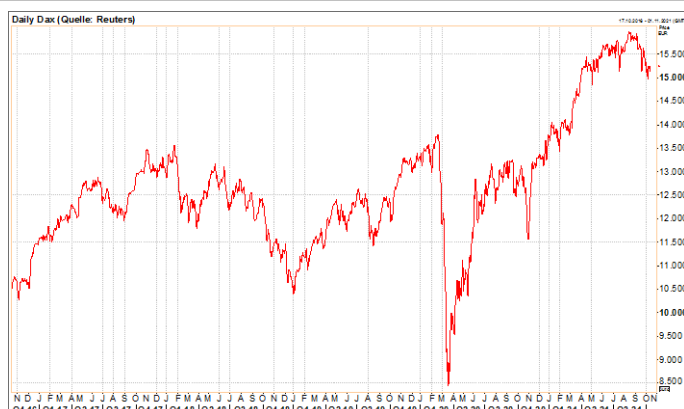


Marktüberblick am 14.10.2021

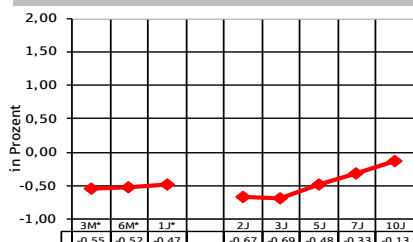
Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.249,38	+0,68 %	+11,16 %	Rendite 10J D *	-0,13 %	-3 Bp	Dax-Future *	15.235,00
MDax *	33.757,26	+0,39 %	+9,61 %	Rendite 10J USA *	1,55 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4373,50
SDax *	16.324,36	+0,84 %	+10,56 %	Rendite 10J UK *	1,09 %	-6 Bp	Nasdaq 100-Future	14845,50
TecDax*	3.649,53	+1,84 %	+13,59 %	Rendite 10J CH *	-0,11 %	-7 Bp	Bund-Future	168,84
EuroStoxx 50 *	4.083,29	+0,70 %	+14,94 %	Rendite 10J Jap. *	0,08 %	-0 Bp	VDax *	19,65
Stoxx Europe 50 *	3.553,41	+0,51 %	+14,32 %	Umlaufrendite *	-0,23 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1791,16
EuroStoxx *	456,50	+0,63 %	+14,83 %	RexP *	489,77	-0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	83,77
Dow Jones Ind. *	34.377,81	-0,00 %	+12,32 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1591
S&P 500 *	4.363,80	+0,30 %	+16,18 %	12-M-Euribor *	-0,47 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8481
Nasdaq Composite *	14.571,64	+0,73 %	+13,06 %	Swap 2J *	-0,38 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0700
Topix	1.986,97	+0,67 %	+9,37 %	Swap 5J *	-0,09 %	-2 Bp	Euro/Yen	131,61
MSCI Far East (ex Japan) *	638,85	+0,51 %	-3,52 %	Swap 10J *	0,25 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,14
MSCI-World *	2.305,81	+0,40 %	+14,72 %	Swap 30J *	0,54 %	-9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN: Erzeugerpreise, Verbraucherpreise (Sep)
JP: Kapazitätsauslastung (Aug)
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Erzeugerpreise (Sep)

Unternehmensdaten heute

Alcoa, Bank of America, Citigroup, Tom-Tom, United Health, U.S. Bancorp, Wells Fargo (Q3), Rio Tinto (Umsatz Q3), Walgreens Boots (Q4), Südzucker (Halbjahr), Hannover Rück (Investorentag), Patrizia (online HV)

Weitere wichtige Termine heute

Börsenfeiertag in Hongkong

Marktbericht

Frankfurt, 14. Okt (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Mittwoch war der Dax 0,7 Prozent im Plus bei 15.249 Punkten aus dem Handel gegangen. Eine Prognoseanhebung des Softwarekonzerns SAP hatte für gute Stimmung gesorgt. Im Fokus der Anleger werden am Donnerstag die aus den USA erwarteten Bankenbilanzen stehen. Erwartet werden Zahlen von Bank of America, Citigroup, Wells Fargo und Morgan Stanley. An Konjunkturdaten stehen die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe und die Erzeugerpreise aus den USA an.

Die Aussicht auf ein baldiges Ende der Krisenhilfen für die US-Wirtschaft hat den Börsen in New York Rückenwind gegeben. Der S&P-500-Index holte nach anfänglichen Verlusten auf und ging am Mittwoch mit einem Plus von 0,3 Prozent aus dem Handel. Gefragt waren auch Tech-Konzerne wie Amazon und Microsoft, was dem Nasdaq zu einem Anstieg von 0,7 Prozent verhalf. Der Dow-Jones-Index blieb dagegen unverändert. Die Zuversicht bei Anlegern stieg nach der Veröffentlichung der Protokolle der September-Zinssitzung der US-Notenbank Fed. Sie will voraussichtlich ab Mitte November ihre umfangreichen Konjunkturhilfen zurückfahren, wie aus dem Dokument hervorging. Jeden Monat sollen künftig 15 Milliarden Dollar weniger Anleihen am Markt gekauft werden, bis Mitte 2022 solle dann Schluss sein mit den Anleihekäufen, die zur Stabilisierung der Wirtschaft aufgelegt wurden. Die Währungshüter waren sich aber uneins über den richtigen Zeitpunkt für eine Erhöhung der Leitzinsen, die derzeit bei null bis 0,25 Prozent liegen. Die Protokolle machten deutlich, dass die Fed bereit ist, aus dem Krisenmodus auszusteigen und dass sie die Risiken sehe, die mit den Anleiheverkäufen verbunden sind. Allerdings zeigte sich auch, dass die Fed nach wie vor davon ausgeht, dass der Preisauftrieb temporär ist. Die Inflation in den USA legte im September überraschend stark um 5,4 Prozent zu. Experten hatten damit gerechnet, dass die Inflationsrate auf dem August-Niveau von 5,3 Prozent bleibt. Bei den Einzelwerten legten Tech-Schwergewichte zu. Analysten gehen davon aus, dass die Zahlen der US-Unternehmen im dritten Quartal generell gut ausfallen.

Die asiatischen Börsen präsentierten sich am Donnerstag uneinheitlich. Der Index der wichtigsten chinesischen Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,5 Prozent. Wegen hoher Rohstoffkosten, Stromausfällen sowie Lieferengpässen haben die chinesischen Industriebetriebe ihre Preise im September stärker angehoben als erwartet. In Tokio stieg der Nikkei-Index 1,5 Prozent.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.